

# Ein kleiner Rundbrief

Schon bald werde ich für etwa 10 Tage in den Norden von Thailand gehen. (Ein Projekt besuchen, im Zuhause der Köchin des Centers wohnen, usw. )

In der letzten Januarwoche geht es dann schon zum Zwischenseminar nach Chiang Mai (liegt ebenfalls im Norden) Nachdem ich zurückkehre, werde ich weiterhin Bilder hochladen und Berichte online stellen, welche zunächst als kleine Rundbriefe fungieren.

In kurzen Emails werde ich Euch dann informieren, wenn es neues Bilder und Berichte auf der Homepage zu sehen gibt. So wie am Ende dieses Rundbriefs:

Wie Ihr auf den Bildern (da unten) sehen könnt, hab ich in den letzten Wochen schon wieder so viel erlebt, dass ich eigentlich schon wieder Bücher füllen könnte.

Doch dieses Mal wird's kein Buch...

Beinah alles, was ich hier erlebe sehe ist sehr vielschichtig. Das ist – auch wenn's teils tragisch ist – faszinierend und es ist toll, dass ich so viel in Pattaya und dem Center hinter die Kulissen sehen kann.

Pattaya und alles drum herum ist beeindruckend.

Alles ist so vielschichtig, und so möchte ich keine einzelnen Geschichten, von meinen Schülerinnen oder von mir herauspicken und diese von allen Seiten beleuchten.

Das Leben hier, Pattaya, den Tourismus genauso wie die Gesellschaft in Pattaya und in den Heimatdörfern der Menschen zu beschreiben ist nicht einfach.

Ich möchte dennoch versuchen, in einem der kommenden Rundbriefe, davon zu berichten.

Was das hier für ein Leben sein kann und welch unglaubliche Geschichten meine Mädels durchmachen und ich mit ihnen hautnah miterlebe – dann würde mir wohl kaum mehr jemand glauben, dass es mir gut geht.

Manchmal bin ich selbst von mir überrascht, wie gut es mir geht und wie dankbar ich bin, hier zu sein. Das macht manchmal keinen Sinn. Ich denke, dass die Frauen, weil sie so dankbar für die Zeit im Center und den Deutschunterricht sind, mir ganz viel Kraft geben und bewirken, dass ich ganz arg dankbar bin, dass ich hier bin.

Auch wenn ich tragische und traurige Geschichten miterlebe und erfahre, nimmt es mit nicht den Mut, oder die Kraft, zu arbeiten und zu helfen. Im Gegenteil. Kleine Erfolge oder die ein oder andere gut endende Geschichte von einer Frau und vor allem die Herzlichkeit unserer Schülerinnen, motivieren uns und machen uns glücklich.

Wenn man Pattaya noch nicht erlebt hat, muss man schon mehrere Grenzen überschreiten und den Mut haben, ne ganze Menge Fantasie zu benutzen, um sich vorzustellen, was hier Alltag ist.

Pattaya und seine Geschichten muss man gesehen und erlebt haben, sonst kann man es kaum glauben.

Es geht mir sehr, sehr gut hier, ich bin glücklich und genieße es immer noch, dass ich immer Neues erfahre und herausfinde, Grenzen überschreite und so ganz nebenbei beobachte, was die Stadt und alles was dazugehört einem alles so beibringt.

Was mich nebenbei sehr freut ist, dass uns hier immer wieder – durch Schülerinnen, Bekannte und Mitarbeiter des Centers – auch das Leben in den Dörfern und der Bevölkerung ein bisschen miterleben dürfen.

Wir haben bisher schon buddhistische Zeremonien, Tempelbesuche, eine beeindruckende Prozession als eines von hunderten kleinen Fischerbooten, u v m.

Im Dezember dürfen wir, einige Tage, mit einer Mitarbeiterin und der Köchin des Women Centers P Tim in deren Dorf im Norden wohnen.

## Die Homepage

Hier in der Rubrik Bilder auf meiner Homepage gibt es viel Neues zu entdecken:

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/>

### Es gibt neue Bilder und Berichte von ...



#### Einmal Laos und zurück

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/laostrip/>



#### einem **buddhistischen Fest** im zu Hause von Bekannten mit einer **Hausführung**

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/buddhistische-zeremonie-und-haus-von-bekannten/>



vom **Straßenbarbecue** in unserer Straße mit Schülerinnen

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/barbecue-mit-schülerinnen/>

vom **Lichterfest Loy Krathong** im Frauenzentrum

- wie ich es persönlich erlebt habe

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/lichterfest-loy-grathong/>



und vom

**Lichterfest Loy Krathong im Children Center in Pattaya**

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/lichterfest-im-children-center/>



Des Weiteren gibt es Bilder von Katharina und mir im

**Thaidress** und den Vorbereitungen für den **Activityday How to be thai** und dem **Activityday** selbst.

<http://leo-in-thailand.jimdo.com/bilder-1/thaidress-bild-malen-how-to-be-thai-aktividay/>



Ich unterrichte nun seit August hier jeden Tag hier im Center.

Die Bilder auf der Homepage sind von besonderen Ereignissen der letzten 4 Monaten.

Ich hab hier immer noch jeden Tag viel zu tun. Und somit sollten Euch die Bilder nicht täuschen, dass ich hier in Thailand auf Erkundungsreise bin oder Urlaub mache – das kann ich mit reinem Gewissen abstreiten.

Im Gegenteil: Ich bin hier durchgehend in Pattaya – sprich nicht in Thailand

Ich bin von früh morgens bis abends jeden Tag im Center und manchmal geht's raus, doch nicht weit, sondern zum Markt oder wenn's geht, dann an einem Wochenende für einen halben Tag gehen wir wohin.



Wir Ihr sehen könnt wird's auch bei uns kalt.

Wir hatten bestimmt 3 Tage in denen wir nur 25°C hatten. Da waren wir schon sehr froh, wenn wir 'ne lange Hose und en Schal dabei hatten. Abends wurden es dann schon mal arktische 21° C.

In den eisigen Nächten rettete uns eine dünne Decke vor dem Erfrieren.

In den letzten Tagen ist es doch jetzt wieder schön warm (30°C – 35°C) und die lange Hose und der Schal sind wieder im Schrank.

Dort warten sie auf die Zeit im Norden, denn da ist's dann wirklich kalt. Es ist dort ca. so kalt wie in Deutschland. Wir werden bei sehr armen Menschen wohnen und kein Haus haben, in dem wir uns wärmen können.



Ja, auch hier weihnachtet es. ;) Seit der 1. Novemberwoche steht singen wir hier im Center Weihnachtslieder und hören diese in der Pause über Lautsprecher.

Dieser schöne Christbaum vor einem großen Einkaufscenter und auch auf der Straße, in den Bars, stehen nun seit einigen Wochen überall Christbäume. Wo man hinsieht leuchtet und blinkt die Weihnachtsdekoration.

Ich wünsch Euch in den kommenden Adventswochen, trotz den vielen Vorbereitungen, vor allem die Möglichkeit, ein bisschen zur Ruhe zu kommen

–dass Ihr Euch hin und wieder die Zeit für eine Pause nehmt, den Alltagsstress Alltagsstress sein lasst und einmal tief durchatmet.

Ich wünsch Euch allen frohe und besinnliche Weihnachten!

Viele Grüße

Leonie